

**Zeitschrift:** Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung  
**Band:** 8 (1941)  
**Heft:** 7-9

**Rubrik:** Fragen = Questionnaire

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Fragen — Questionnaire

1. Der Dekan des Benedictinerstiftes Einsiedeln *Albrecht von Bonstetten* (ca. 1443—1504) hat neben anderen zahlreichen Werken auch verfasst Notizen über die Familie v. Bonstetten. Diese *Familienchronik* ist erwähnt in der Einleitung zu Rüeegg's Chronik, S. 31 und 55. Der Chronist Osswald Gabelkofer, der im 17. Jahrhundert in Stuttgart lebte, hat von besagter Chronik einen Auszug niedergeschrieben (Arch. Stuttgart Ms 48g). Einleitend sagt G.: «Albertus v. B. scripsit ... darunter auch seine österreichische Chronik. Darinnen bringt er u. a. auch folgende Sachen über seine Familie:» Folgt der Auszug Gabelkofers. Für nutzbare Auffindung des Originals der Familienchronik des A. v. B. bietet der Unterzeichnete eine Prämie von Fr. 300.—. Termin Ende des Jahres 1941.

*W. v. Bonstetten*, Weststrasse 6, Bern.

2. Unter der Ueberschrift: «*Aus den Lehrjahren eines Berner Patriziers zur Zeit der Mediation*» wurden von Prof. Dr. Karl Geiser im «*Berner Taschenbuch*» auf das Jahr 1913 eine Reihe in Privatbesitz befindliche Briefe publiziert. Sie sind geschrieben von *Karl v. Bonstetten*, *Genieoberstleutnant* und gerichtet an dessen Vater *Karl v. Bonstetten* von Sinneringen, Oberamtmann von Signau. Wer über den Verbleib dieser Briefe Aufschluss geben kann ist freundlich ersucht zu schreiben an: *Dr. W. v. Bonstetten*, Weststrasse 6, Bern.

3. Wer besitzt Stammtafeln oder Listen folgender Innerschweizer Geschlechter:

aus Nidwalden: Odermatt, Stultz, Lussi, Keyser;

aus Obwalden: Anderhalden, Jakob, Imfeld;

aus Uri: Zuraseller.

Dr. *W. Eberle*, Zumikon (Zeh.), Pfadacker.

4. Wer kennt die *Bosshardt*-Geschlechter der Stadt und des Kantons Zürich, besonders die Stämme im 15. Jahrhundert?

Dr. *Edmund Bossard*, St. Anna-Hof, Luzern.

### *Neue Mitglieder — Nouveaux membres*

Mr. Ernest Chaillot, Vandoeuvres (Genève).

Hr. Dr. Hans Hintze, Bettingerweg 25, Riehen.

Hr. Dr. Armin Im Obersteg, Centralbahnplatz 9, Basel.

Hr. Jakob W. Keller, Weinackerstr. 18, Frauenfeld.

Mme S. A. de Lennep, Hôtel-Pension le Home, Neuchâtel.

Hr. Hans Roth, Ing., Wernerstr. 24, Bern.

Hr. Karl Schäflein, Ing., Kornhausstr. 2, Bern.

Frau Marion Weisbrod-Bühler, Ebertswil a. A. (Zeh.).